

LIEBHERR Ein Wolkenkratzer auf 9 Achsen

**Freigelände:
F8.803-807
F8.807**

Zusätzlich sind diverse Gitterverlängerungen erhältlich. Die Wippspitze kann bis zu einer Länge von 126 m aufgebaut werden, sodass Hubhöhen bis 170 m erreicht werden. Die Tragkraft-steigernde Y-Teleskopauslegerabspannung kann

Kürzere Rüstzeiten, weniger Gegengewicht für das Aufrichten des Auslegers und insbesondere die gute Verfahrbarkeit des Krans einschließlich der Arbeitsausrüstung nennt Liebherr als Vorteile gegenüber Gittermastkränen. Beim Ver-

über seinem Vorgänger aus. Mit der 16 m langen und in Winkeln von 0°, 20°, 40° und 60° anbaubaren Doppelklappspitze erreicht der LTM 1050-3.1 eine Hakenhöhe von 54 m. Die Klappspitzen des LTM 1045-3.1 können auch am neuen LTM 1050-3.1 verwendet werden.

Das absolute Highlight am Liebherr-Stand: der LTM 11200-9.1. 9 Achsen, 1.200 t Tragkraft und ein 100 m langer 8-teiliger Teleskopausleger – die Ehinger sind wieder einmal, nach 1998 in Weltrekord-Laune.

Alternativ kann mit einem 4-teiligen „kurzen“ Teleskopausleger gearbeitet werden. Damit setzt der Hersteller auf ein Prinzip, wie es schon beim LTM 1500-8.1 zum Einsatz kam. Mit einem 3 m langen Gitterkopfstück wird dann eine Auslegerlänge von 55 m erreicht.

sowohl am 4-teiligen als auch am 8-teiligen Ausleger eingesetzt werden.

Mit dem LTM 11200-9.1 zielen die Ehinger auf das WKA-Geschäft und zwar auf die Montage von Windkraftanlagen der 2 – 3 MW-Klasse. So sollen am 100 m-Teleskopausleger zum Beispiel Maschinenhäuser mit bis zu etwa 100 t Gewicht auf 80 m hohen Türmen montiert werden können.

fahren am Einsatzort wird der Teleskopausleger eingefahren und auf dem Unterwagen abgelegt.

Nahezu 500-mal wurde er gebaut, jetzt wird er abgelöst: Der LTM 1050-3.1 wird zukünftig den LTM 1045-3.1 in der Liebherr-Produktpalette ersetzen. 12% mehr Tragkraft und ein um 4 m längerer Teleskopausleger – jetzt 38 m – zeichnen den neuen 50-Tonner gegen-

Das „All-In-Konzept“ des Vorgängers wird auch beim neuen LTM 1050-3.1 fortgesetzt: Bei 12 t Achslast sind im Gesamtgewicht von 36 t die Doppelklappspitze sowie 5,8 t Ballast, 16er-Bereifung, Wirbelstrombremse, Antrieb 6 x 6 und die Hakenflasche eingeschlossen. Zur Steigerung der Tragkraft können bis zu 9 t Ballast eingesetzt werden. In dieser Konfiguration sind Fahrzustände von 13 t pro Achse erreichbar. Der neue LTM 1050-3.1 ist zudem mit der von Liebherr entwickelten aktiven ge-

Und noch ein wenig Produktpflege



Etwas mehr als zwei Wochen vor der Bauma wurde der LTM 11200-9.1 aufgebaut. KM-Bild

schwindigkeitsabhängigen Hinterachslenkung ausgestattet.

„Taxi-Raupe“

Als absolute Neuheit bei den Raupenkranen präsentiert Liebherr erstmals den LR 1300 mit 300 t Tragkraft. Der neue LR 1300 wurde vom Hersteller auf Mobilität getrimmt und eignet sich nach Liebherr-Aussage deshalb auch als „Taxi-Kran“ für kurzfristige Baustelleneinsätze.

Die Hydraulik des LR 1300 basiert auf Innovationen zur Verbesserung von Bedienungs-komfort und Wartungsfreundlichkeit, die bereits bei den kleineren Liebherr-Raupenkranen umgesetzt wurden.

Zu den Vorzügen des neuen Krans, so der Hersteller, zählt auch das breite Angebot mul-

tifunktionaler Auslegersysteme mit außergewöhnlichen Leistungsdaten. In der Kombination aus Hauptausleger und verstellbarem Nadelausleger erreicht der LR 1300 eine maximale Auslegerlänge von 172 m (59 m Hauptausleger plus 113 m Nadelausleger).

In der Ausstattungsvariante mit Leichtausleger ist ein Aufrüsten des Auslegers bis zu einer Länge von 120 m möglich. Für Schwerlasthübe wird eine Derrick-Ausrüstung mit Ballastwagen angeboten.

Die Ausrüstungsvariante des ‚Midfall‘ bietet die Möglichkeit, das Seil entweder wie üblich über den Hauptauslegerkopf zu fahren oder aber über eine Umlenkrolle, die auf einer fixen Position in der Nadel montiert ist.

Der LR 1300 wurde mit einem Selbstmontage- und Selbstverladesystem ausgestattet, das aus vier ausklappbaren Abstütz-Zylindern am Unterwagen, einem Montagezylinder im A-Bock für die Entladung sowie zwei Ballastierzylindern am Heck des Grundgeräts besteht. Weder zur Entladung noch zur Montage wird ein Hilfskran benötigt.

Die Maße des demontierten LR 1300 erlauben mit maximal 3 m Transportbreite zudem

den Transport auf Standard-Tiefpladern. Hinzu kommt die Möglichkeit, die Zwischenstücke der Nadel platzsparend in die Zwischenstücke des Hauptauslegers zu schieben, so dass weniger Transportfahrzeuge benötigt werden.

Ein GSM-Modem sorgt zudem für die Möglichkeit der online-Diagnose durch den Hersteller, beziehungsweise durch die Service-Station.



Schon in der vorletzten März-Woche begann der Aufbau der LR 11350 in München. Wer ein Fan solcher ganz „dicken Babies“ ist, der wird sich mit Sicherheit an diesem 1.350-Tonner in Mammoet-Farben etwas länger aufhalten. Bei allem Respekt vor den 1.200 t Tragkraft des LTM 11200-9.1: Zieht man die Tragfähigkeit gemessen als Lastmoment in mt zu Rate, dann wird schnell klar, dass es da einen erheblich größeren Unterschied gibt, als lediglich 150 t maximale Tragkraft. KM-Bild

Freigelände:
F12.1205

Weltmeisterliche Innovationsquote

Zehn Krane stellt Tadano Faun in München aus, darunter nicht weniger als sechs Premieren, und ein brandneues Einsatzplaner-Programm.

Angeführt wird die Liste der Neuheiten vom ATF 360G-6, einem 6-Achser mit 360 t Tragkraft, der künftig die Tadano Faun-Produktpalettenachoben hin verstärken wird. Der 360-Tonner wird mit einem 60 m langen Hauptausleger mit Einzylinder-Teleskopiersystem ausgestattet sein. Ein weiteres Ausstattungsfeature ist das neuartige Tadano-Spitzenkonzept, zu dem Einzelheiten auf der Bauma bekannt gegeben werden.

Als Nachfolger des AFT 80-4 stellt Tadano Faun den neuen

ATF 90G-4 vor. Die maximale Tragfähigkeit des 4-Achlers beträgt 90 t mit stärkeren Werten im gesamten Traglastbereich. Der Kran bietet einen 51,2 m langen Hauptausleger, eine 18 m-Doppelklappspitze ist optional erhältlich. Das maximale Gegengewicht des ATF 90G-4 beträgt 22 t. Dank der Tadano-LMB kann beim ATF 90G-4 auch der optional lieferbare Lift-Adjuster zum Einsatz kommen.

Mit einem 40 m langen Hauptausleger hat Tadano Faun den neuen ATF 50G-3 ausgerüstet, der den ATF 45-3 ersetzt. Dabei garantiert das Teleskopiersystem mit zwei Zylindern und Seilen ein schnelles Aufrüsten. Zusätzlich steht eine maximal

16 m lange Doppelklappspitze zur Verfügung.

In der Taxi-Version kann der 50-Tonner 7 t von maximal 10 t Gegengewicht verfahren. Neu ist die großzügige, nicht kippbare Oberwagenkabine sowie die Tadano-LMB.

Der bislang kleinste Kran der Tadano Faun-Flotte, der 35-Tonner ATF 30-2, wird nun durch den ATF 40G-2 ersetzt. Ausgestattet mit einem 35,2 m langen Teleausleger bringt es die Maschine zusammen mit der 9 m-Verlängerung auf eine maximale Hakenhöhe von circa 46 m. Für sehr kurze Teleskopierzeiten sorgt hier eine Kombination aus einem Einzylinder-System und Seilen.

In der Taxi-Version lassen sich 1,4 t Ballast mitführen. Der maximale Ballast des 2-Achlers beträgt 6,5 t. Als weitere Neuheit zeigt Tadano Faun in München den 55 t-Geländekran GR-550EX, der die Lücke zwischen dem 30-Tonner GR-300EX und dem 70-Ton-

ner GR-700EXL füllt. Der GR-550EX ist serienmäßig mit einer 17 m-Doppelklappspitze zur Verlängerung des 42 m langen Hauptauslegers ausgestattet.

Vorgestellt wird außerdem der Aufbaukran HK 40, der den HK 35/L ersetzt. Die maximale Teleskopauslegerlänge beim HK 40 beträgt 35,2 m. Für mehr Reichweite und Funktionalität sorgt eine um 0/20/40° abwinkelbare 9 m lange Spitze.

Der Oberwagen des HK 40 kann auf einem 3- oder 4-Achs-Lkw-Fahrgestell aufgebaut werden; je nachdem, welche Gegengewichtsvarianten gewünscht sind. Dabei sind mit Ausnahme der 2,1 t-Gegengewichtsvariante alle sonstigen inklusive der angebauten Auslegerverlängerung im Rahmen der verschiedenen Zulassungsbestimmungen und Genehmigungen verfahrbar.

Letzte Arbeiten am ATF 360G-6.



KM-Bild